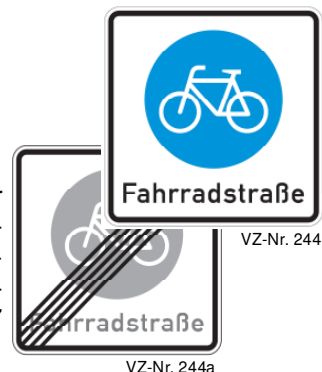


Aktion "sattelfest"

Fahrradstraße

Was ist eine Fahrradstraße?

Fahrradstraßen sind grundsätzlich ausschließlich für den Fahrradverkehr vorgesehene Straßen. Die Verkehrszeichen 244 und 244a der Straßenverkehrsordnung (StVO) zeigen jeweils den Beginn und das Ende einer Fahrradstraße an. Durch eine Zusatzbeschilderung können jedoch andere Verkehrsarten, wie zum Beispiel Anliegerverkehr, zugelassen werden. 1997 wurden Fahrradstraßen mit der 24. Novelle in die StVO aufgenommen.



Wie müssen sich die Fahrradfahrer verhalten?

In Fahrradstraßen darf und muss auf der Fahrbahn gefahren werden. Auch das nebeneinander Fahren ist zulässig. Der Radverkehr hat in diesen Straßen Vorrang. Trotzdem ist immer der §1 der StVO zu beachten, eine Fahrradstraße entbindet nicht von der erwarteten Aufmerksamkeit, Vorsicht und gegenseitigen Rücksichtnahme.

Was bedeutet das für die anderen Verkehrsteilnehmer, wie Auto- oder Motorradfahrer?

Grundsätzlich sind alle anderen Verkehrsteilnehmer vom Befahren der Fahrradstraßen ausgeschlossen. Durch eine Zusatzbeschilderung können bestimmte Verkehrsarten, wie Anliegerverkehr oder Linienverkehr zugelassen werden. Alle Fahrzeuge in Fahrradstraßen dürfen nur mit mäßiger Geschwindigkeit in Fahrradstraßen fahren. Nach einem Urteil des OLG Karlsruhe aus dem Jahr 2006 beträgt diese mäßige Geschwindigkeit maximal 30 km/h. Kraftfahrer dürfen in Fahrradstraßen den Fahrradverkehr nicht behindern oder gefährden.

Wo können Fahrradstraßen eingerichtet werden?

Auf Straßen oder Straßenabschnitten können durch die örtlich zuständigen Behörden zur Bündelung des vorhandenen und zu erwartenden Fahrradverkehrs, Fahrradstraßen eingerichtet werden. Somit wird erreicht, dass der umweltfreundliche Radverkehr vorrangig im innerstädtischen Bereich, sicher und zügig zu den entsprechenden Zielen gelangt. Oft werden Fahrradstraßen auch in Wohngebieten ausgewiesen. In einigen Bereichen werden Fahrradstraßen für die motorisierten Verkehrsteilnehmer als Einbahnstraße eingerichtet, wobei für den Fahrradverkehr beide Fahrrichtungen zugelassen werden. Fahrradstraßen sollten auch, z. B. durch Aufpflasterungen zu Beginn oder am Ende, von ortsunkundigen Verkehrsteilnehmern eindeutig erkennbar sein. Vorsorge muss auch für den im Abschnitt der Fahrradstraße aufkommenden ruhenden Verkehr getragen werden.

Gibt es bekannte Konflikte?

Die meisten Konflikte in Fahrradstraßen entstehen mangels Rechtskenntnis. Wenigen Autofahrern und Fahrradfahrern sind Fahrradstraßen bekannt. Noch mehr Verkehrsteilnehmer wissen nicht, wie sie sich in Fahrradstraßen verhalten müssen. Weitere Konflikte entstehen, weil der §1 der StVO oft missachtet wird.

Wo gibt es in Deutschland Fahrradstraßen?

In nahezu allen großen Städten halten Fahrradstraßen Schritt für Schritt Einzug. Selbst mitten in Berlin gehören Fahrradstraßen zum Alltag.

Wo gibt es im Umkreis Fahrradstraßen?

In Göttingen wurde 2005 die Goßlerstraße zur Fahrradstraße ausgewiesen. Mittlerweile verfügt Göttingen über drei Fahrradstraßen.

Eine Gemeinschaftsaktion von:

